



Pfarrei-Nachrichten

Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald

31. Januar 2025

Liebe Pfarrefamilie,
vielleicht weilen Sie momentan mit Ihren Liebsten ganz urig ohne Strom und fließend Wasser - und v.a. mal ganz «offline» - in einer tiefverschneiten Skihütte. Dann wette ich, dass Sie beim ersten Betreten der Hütte und Zimmerbeziehen herzlich lachen konnten - als die obligate erste Frage Ihrer Kids aufkam: «Wie geht das WLAN-Passwort»? Aber auch wenn Sie unsere News in einem Fünfster-Sport- und Wellnesshotel oder ganz unspektakulär grad jetzt in unseren nebelgrauen Dörfern erreichen; ich hoffe, dass Sie dort wie hier eine gute Zeit verbringen dürfen.

Bitte empfehlen Sie den Newsletter weiter. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage über Pauluspfarrei unter Kontakt/Newsletter. Sie können sich jederzeit wieder abmelden oder Ihre Angaben ändern.

**Dankapéro
5.2.2025**

Ein Dankeschön der Gemeinde Speicher für alle, die in irgendeiner Art und Weise unserem Dorf und seiner Bevölkerung etwas Gutes tun. Sicher die Gelegenheit sich ganz ungezwungen über die Dreifachturnhalle, die ersten Container-Erfahrungen unserer Behörden oder andere weltbewegende Dinge zu unterhalten.

Etwas geschmerzt hatte es schon, als ich diese Woche mitansetzen musste, wie die schönen Bäume vor dem Buchenschulhaus gefällt wurden. Deshalb lädt uns Niklaus Bayer ins ökum. Gemeindezentrum Halden zu einem spirituell wertvollen und ökologisch nachhaltigen Workshop ein: «Durch den Schmerz der Welt zu neuer Kreativität» lautet der theologisch-spirituell vielversprechende Titel. Es wird um eine Anmeldung gebeten an:
niklaus.bayer@gmx.ch; 071 288 40 23.

**Ökospiritualität
14. - 15.2.2025**

**Schlittelpausch
15.2.2025**

Unsere Minis machen die Pisten im Pizolgebiet unsicher (falls es dort dann noch genügend Schnee hat). Aber, falls der Klimawandel das Schlitteln verhindert, wird die Haustechnik des Lerchenfelds den Outdoor-Funfaktor kompensieren. Wie immer, wenn ich die Mini-Anlässe im Newsletter bringe, sind alle interessierten Kinder und Jugendlichen aber der dritten Klasse herzlich eingeladen. Aber bitte meldet Euch an bei:
muriel.hirschi@pauluspfarrei.ch; 079 533 90 48.

«Än Kafi am Pischterand» könnten da die Minis singen (wenn ihnen Vreni Schneider noch ein Begriff wäre). Im Schäfli Trogen passt eher: «Än Kafi mit Schnaps, än Jass und än Stumpe ghört dätze». Letzteres leider nicht mehr, der Evergreen vom Trio Eugster hat halt doch schon ein paar Jährchen auf dem Buckel. Dafür gibt's für alle Mitspieler*innen einen kleinen Preis. Auch hier bitten wir um eine Anmeldung an: robert-graf@bluewin.ch; 079 673 43 27.

**Preisjassen
19.2.2025**

**KiK Trogen
ab 26.2.2025**

Für Kinder, die gerne noch etwas mehr von unserer wertvollen, christlichen Religion und ihren Werten erfahren möchten, organisieren Esther Gorgon Lenz und Marianne Messmer schon seit Jahren das beliebte KiK. Da der Platz im Seeblick etwas beschränkt ist, bitten wir um eine Anmeldung bis zum Valentinstag 14.2. an: gorgonlenz@gmail.com; 078 603 43 12.

Dieser spirituelle Anlass wurde als neue Idee in unser Jubiläumsjahrprogramm aufgenommen. Es war ein richtig grosser Erfolg. Und deshalb, und weil diese etwas andere und ganzheitliche Art des Feierns des Göttlichen in und um uns, ein Bedürfnis vieler von uns ist, gibt es nun eine Wiederholung. Damit es sicher genug «Suppe und ...» hat, bitten wir um eine Anmeldung an: peter.mahler@pauluspfarrei.ch; 076 209 40 90.

**Nacht der
spirituellen Lieder
8.3.2025**

**Sehnsucht
Exerzitien im Alltag
12.3.+19.3-9.4.2025**

«Exerzitien» sind eine uralte Tradition der inneren Einkehr und Besinnung. Die grossen «Ignatianischen Exerzitien» sind dabei eine besondere Herausforderung und für viele auch Überforderung. Aber mit den «Exerzitien im Alltag» haben wir im Bistum St. Gallen schon seit Jahren eine Form, die für alle machbar ist und mitten im Lebensalltag wertvolle, spirituelle Impulse geben kann. Auch da bitte unbedingt anmelden an: peter.mahler@pauluspfarrei.ch; 076 209 40 90.

Das war's auch schon wieder. Aber der nächste Newsletter kommt schon bald. Denn es kommt mir momentan fast vor, als würde sich die Zeit zwischen Sport- und Frühlingsferien zu einer zweiten kirchlichen Hauptsaison neben dem Advent mausern. Was mindestens theologisch nicht ganz abwegig wäre, denn – wenn in unseren Köpfen heute auch nicht mehr wirklich präsent – die vorösterliche Fastenzeit entspricht ja dem Advent als Vorbereitung auf ein zentrales Fest hin – eigentlich DAS zentrale Fest. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen jetzt schon mitten in Ihren Alltag oder Ihre Skiferien hinein österlichbefreienderlösende Gedanken und Gottes Segen,

Für das Pfarreiteam,
Marco Süess

